

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikongrafie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	Einleitung (2.5 MB)	ganzer Katalogteil (1.1 MB)
Schaffhausen, Stadtbibliothek	Einleitung (3.2 MB)	ganzer Katalogteil (584 KB)
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	Einleitung (2.4 MB)	ganzer Katalogteil (720 KB)
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	Einleitung (1.5 MB)	ganzer Katalogteil (512 KB)
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	Einleitung (3.7 MB)	ganzer Katalogteil (580 KB)
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	Einleitung (4.1 MB)	ganzer Katalogteil (1.7 MB)

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

87^r-88^r **De tribus modis cogitationum nequam.** *Sciendum est enim quod triplex est modus cogitationum nequam. Unus earum quæ deliberatione et propositio ... - ... sed sub magno timore trepidare.*

88^v **Hymnus in festo Corporis domini.** Von einer weiteren Hand des 12. Jhs. *Tollimur e medio ... - ... panis imago manet* [? Schluss stark abgegriffen]. WALTHER, *Carmina* 19311; W. WATTENBACH, *Aus Stuttgart und Schaffhausen*, in: *Neues Archiv* 6 (1881), S. 450f.

89^r-90^v Abgelöstes Spiegel- und Vorsatzblatt hinten, s. o.

91^v leer.

Min. 32

AUGUSTINUS

Pergament, 151 Blätter, 21 x 14 cm
Schaffhausen, 1080-1096

Lagen, Spiegelblatt vorn - Bl. 149: II³ + 13 IV¹⁰⁵ + 2 (III+2)¹²¹ + IV¹²⁹ + (III+2)¹³⁷ + IV¹⁴⁵ + (I+2-2)¹⁴⁹. Alte Lagenzählung .I.-.XVIII. am Lagenende, .XV. und .XVIII. am Lagenanfang; .XII. ausradiert. Am Schluss zwei Bl. herausgeschnitten. Textverlust. Neuere Follierung 1-38. 38a. 39-68. 68a. 69-149.

Blindliniierung. 1^r-3^v und 74^r-149^v Schriftraum 15 x 10,5, 24 Zeilen, 4^r-73^v Schriftraum 15 x 10, 20 Zeilen. Karolingische Minuskel von mehreren Händen, Handwechsel zum Beispiel 4^r und 83^v/84^r. Bei den Quaestionen und Buchanfängen 1-3zeilige Ziermajuskeln. 3^v Inhaltsübersicht in roter Minuskel und Rustica, Incipits und Explicits in roter, Initien in schwarzer Rustica, 97^v Incipit in gestreckter Rustica. Sparsame Korrekturen von zeitgenössischer Hand, interlinear, marginal und auf Rasur. Spiegelblatt vorn Federproben: *veni; beatus Benedictus abbas* (12. oder 13. Jh.), *Utrum anima a se ipsa sit* (Nachahmung der Schriftzüge von 1r, 15. Jh.?). Weitere kurze Einträge auf dem vorderen und dem hinteren Spiegelblatt mit Tinte überstrichen.

Originaleinband des 12. Jhs. Deckel 21,5 x 14, kaum grösser als der Buchblock, Dicke 12 mm, Kanten nicht abgeschrägt. Heftung auf drei doppelte Lederbünde, Deckelverbindung romanisch. Kapitalheftung auf doppelte Lederbünde. Bünde vorn gebrochen. Kapitale durch durchgehenden Lederstreifen gestochen, der in überstehenden Lederlappen endet, an Kopf und Schwanz mit dem Rücken vernäht. Lederlappen unten abgeschnitten. Überzugsleder beige, Einschläge genäht. Ehemals zwei nach hinten greifende Kantenschliessen. Reste der mit Gewebe überzogenen Lederbänder, ein Eisennagel im Vorderdeckel und ein Messingdorn im Rückdeckel erhalten. Rücken im 19. Jh. mit Pergament überklebt. Auf dem Rücken Papierschild, 19. Jh.

Provenienz: Identisch mit *Questiones Augustini ...* [Lücke für Zahl] *et liber eiusdem contra adversarium legis* im Schaffhauser Bücherverzeichnis um 1100. Als 23 γ im Elenchus librorum von 1589, S. 7. Besitzeintrag: 1^r *Bibliothecae Ecclesiae Scaphus. ad D. Johann.*, 17. Jh.

BOOS, *Katalog*, 1877, S. 5; BRUCKNER, *Scriptoria* Bd. 6, 1952, S. 98f., Taf. XX.

1^r-97^r AURELIUS AUGUSTINUS, *De diversis quaestionibus 83 liber (unvollständig), Sermo 101*. 1^r Tituli. 3^r leer. 3^v >*Heccine sunt sancti Augustini questiones diverse numero octoginta due et libri duo contra adversarium legis et prophetarum*<. 4^r-40^v .I. *Omne verum a veritate ... -LVIII. ... claritatis eius excolitur*. PL 40, Sp. 11-44, quaestio 29 und 57 unvollständig. 40^v-47^r .LVIII. *In lectione evangelii ... - ... bone voluntatis*. PL 38, Sp. 605-611 (Sermo 101). 47^r-97^r LX. *Inter parabolas ... - ... LXXXII ... cum temeritate defense sententię*. >*Expliciunt capitula diversarum questionum Aurelii Augustini*<. PL 40, Sp. 44-84, Reihenfolge: quaestio 59-63, 65-78, 81, 82, 79-80; qu. 67 unvollständig, qu. 64 und 83 fehlen.

97^r-149^v AURELIUS AUGUSTINUS, *Contra adversarium legis et prophetarum* (Schluss fehlt). >*Incipit liber Aurelii Augustini contra adversarium legis et prophetarum*<. 97^v *Librum quem misistis ... - ... in eodem codice scribi ceperat ad*// PL 42, Sp. 603-666, Z. 2.

Min. 33

AUGUSTINUS

Pergament, 110 Blätter, 18,5 x 12,5 cm
Schaffhausen, um 1100

Lagen: 13 IV¹⁰³ + III¹⁰⁹. Alte Lagenzählung .I.-.VI.; .VII. teilweise, die weiteren Lagensignaturen ganz ausradiert. Neuere Folierung 1-83. 83a. 84-109.

Blindliniierung. 12,5-13 x 8,5-9,5, 23-25 Zeilen. Karolingische Minuskel von mehreren Händen, Handwechsel zum Beispiel 21^v. Überschriften, Incipits und Explicits in roter Rustica. Initien in Ziercapitalis oder Rustica, 1^v Initium rot gestrichelt. Rote Majuskeln. Bei den Prologen und Werken 4-9zeilige Ziermajuskeln und 5-11zeilige Rankeninitialen in roter Federzeichnung mit Knollen und Zierklammern. 1^r Incipit und 65^r Incipitseite in gestreckter Rustica, Zeilen wechselnd rot und schwarz.

Zahlreiche Korrekturen, Notamonogramme von zeitgenössischen Händen, Notae von spätmittelalterlichen Händen.

Originaleinband des 11./12. Jhs., nicht restauriert. Deckel 19 x 13, kaum grösser als der Buchblock, Dicke 10 mm, Kanten nicht abgeschrägt. Heftung auf drei doppelte Lederbünde, Deckelverbindung romanisch. Kapitalheftung auf doppelte Lederbünde, oben braun und blau. Bünde vorn gebrochen, Rücken oben eingerissen. Kapitale durch durchgehenden Lederstreifen gestochen, der in überstehenden Lederlappen endet, an Kopf und Schwanz mit dem Rücken vernäht. Überzugsleder beige, Einschläge genäht, Innendeckel mit grobkörniger hellbrauner Masse bestrichen. Ehemals zwei nach hinten greifende Kantenschliessen, zwei Kupfernägeln mit dreieckigen Köpfen im Vorderdeckel und zwei kupferne Dorne in den Kanten des Rückdeckels erhalten. Spuren des Originaltitels auf dem Rücken in Majuskeln: ... A ... (mit UV-Lampe). Auf dem Rücken zwei Papierschilder mit Werktiteln und Signaturen, das untere 16./17. Jh. kopfstehend, das obere 18. Jh. (*Cod. 33. Aug.*).